



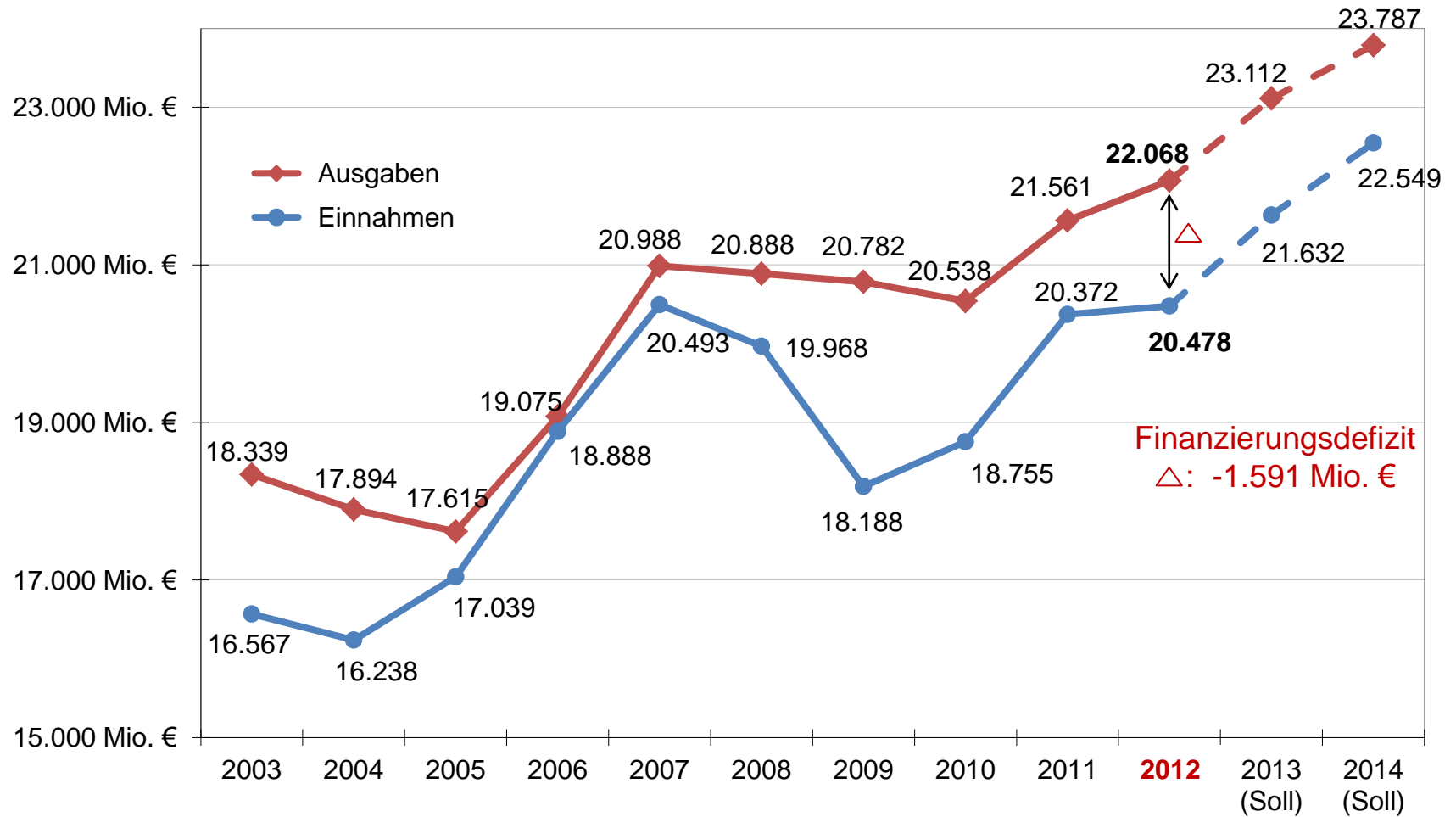
HESSISCHER RECHNUNGSHOF

Bemerkungen 2013

Landespressekonferenz am 27. Juni 2014
Hessischer Landtag, Wiesbaden

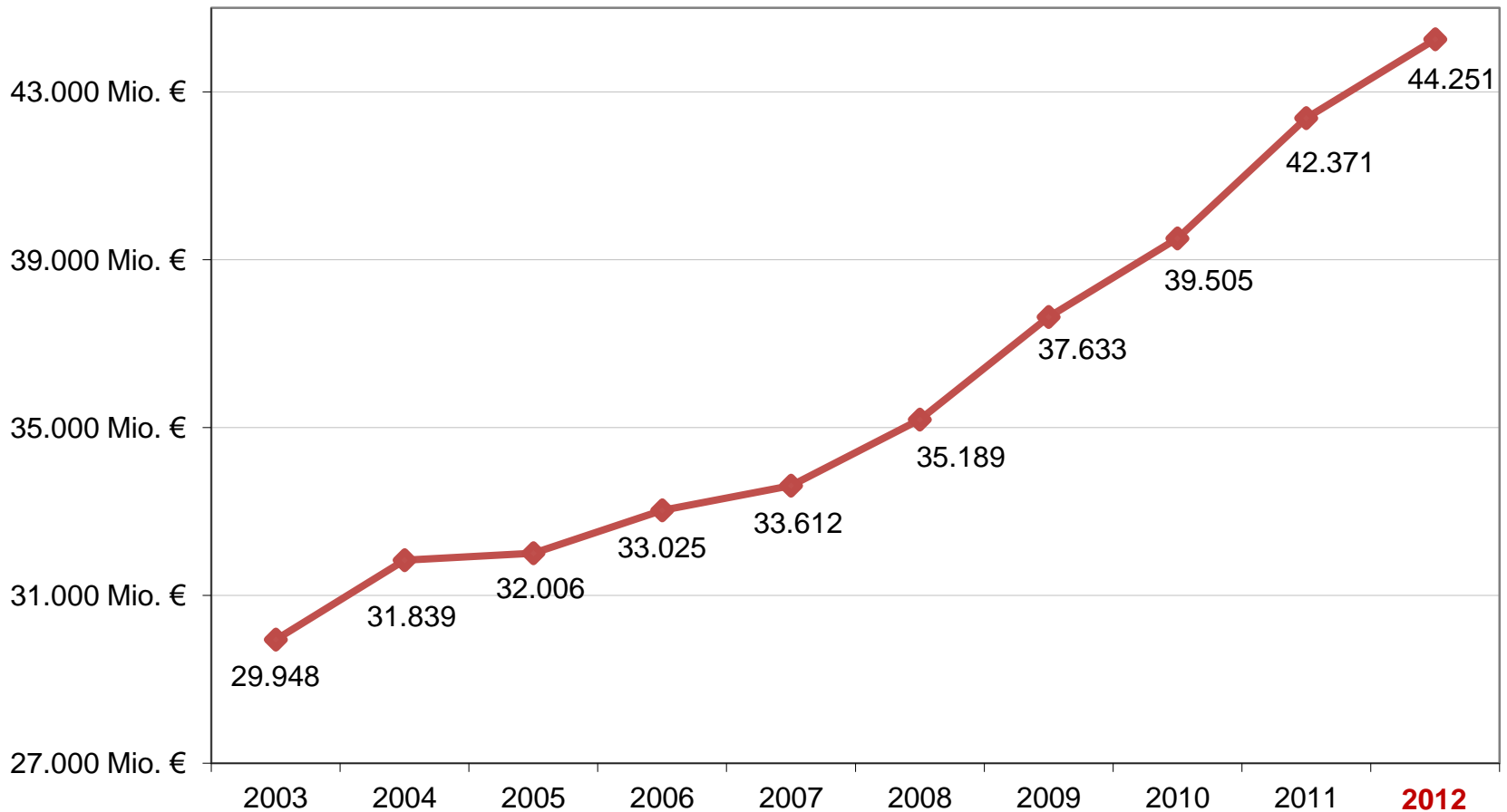
Entwicklung des Landeshaushalts 2012

Einnahmen und Ausgaben (bereinigt) 2003 bis 2012



Entwicklung des Landeshaushalts 2012

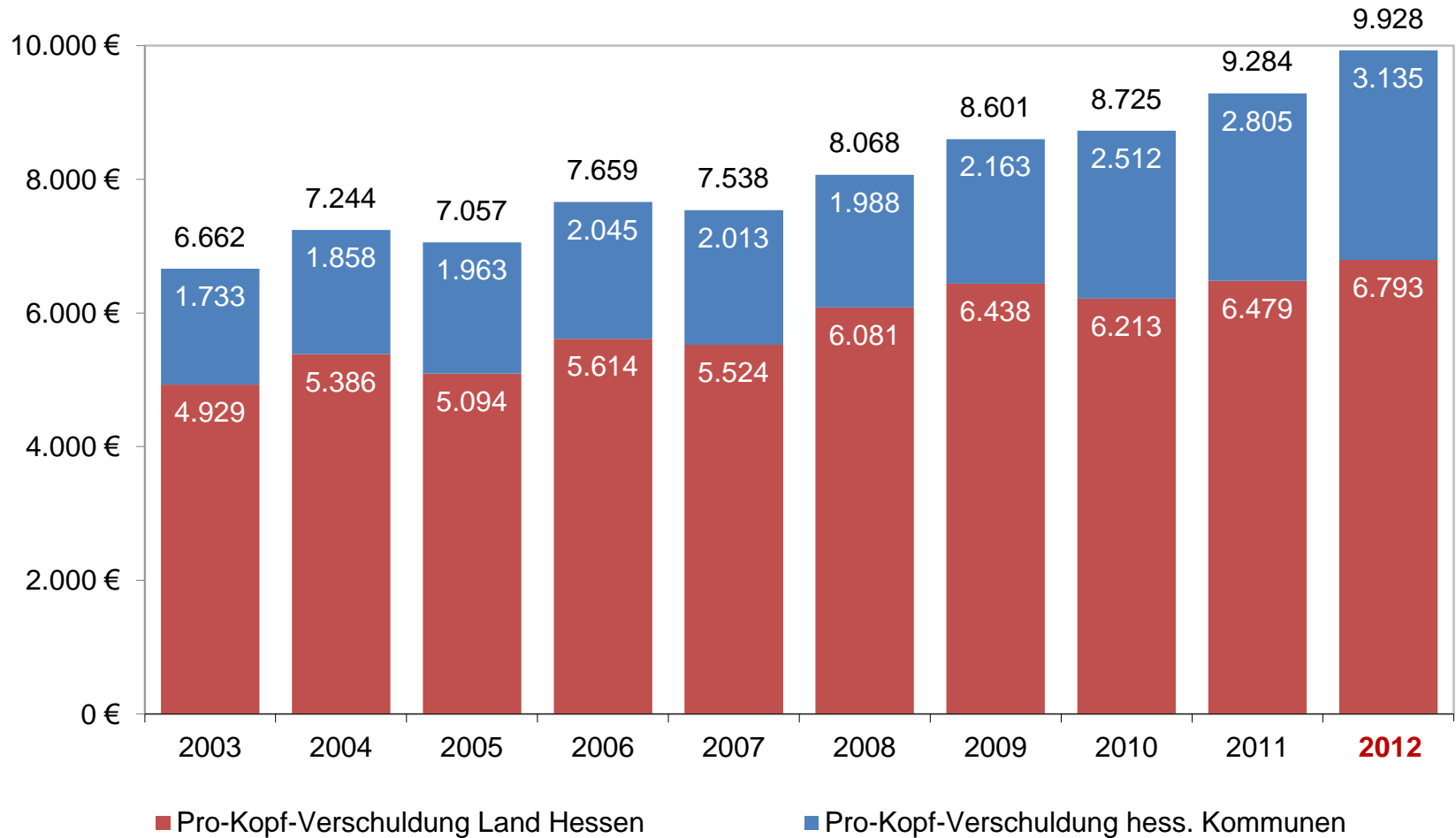
Landesschuld 2003 bis 2012



(inkl. Eventualverbindlichkeiten, jeweils am 31.12.)

Entwicklung des Landeshaushalts 2012

Pro-Kopf-Verschuldung 2003 bis 2012



(inkl. Kassenkredite, ohne Eventualverbindlichkeiten, jeweils am 31.12.)

Bemerkungen 2013

Teil II

Hochbaumaßnahmen frühzeitig und umfassend planen – Kostensteigerungen durch Fehlplanungen vermeiden

[S. 277 ff.]

- 32 Hochbaumaßnahmen mit Gesamtkosten von 942 Mio. Euro, darin Mehrkosten von 208 Mio. Euro (28 Prozent)
- Nachträgliche Nutzerforderungen und Planungsänderungen – typische Ursachen für Mehrkosten

Bemerkungen 2013

Teil II

Ganztagsangebote an Schulen bedarfsorientiert gestalten

[S. 215 ff.]

- Mindestgruppenstärke bei mehr als der Hälfte der Kurse über Jahre hinweg unterschritten.
- Mindestgruppenstärke an weiterführenden Schulen erst durch Oberstufenschüler erreicht.
- Ganztagsangebote sollten sich am tatsächlichen Bedarf ausrichten.

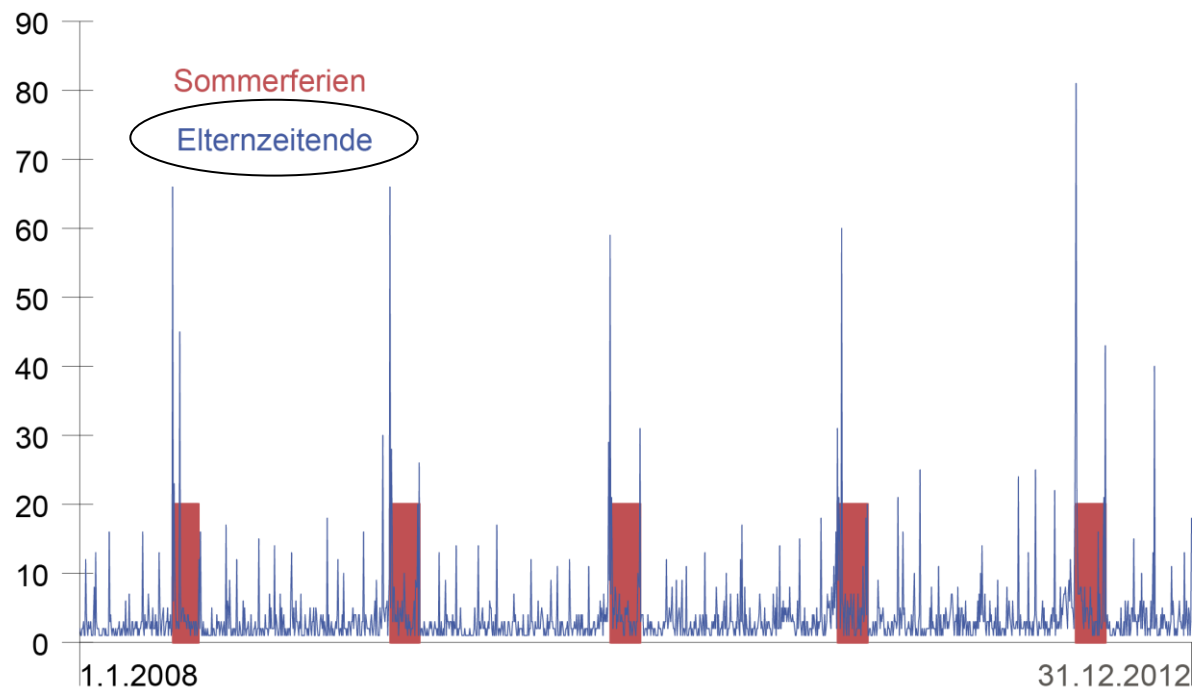
Bemerkungen 2013

Teil II

Elternzeit bei Lehrern – Ferienzeiten nicht aussparen

[S. 223 ff.]

- Aussparen der Ferienzeiten nur bei triftigen Gründen.
- Landesgesetzliche Regelungen schaffen



Bemerkungen 2013

Teil II

Qualität der Verkehrserziehung sichern – Kosten reduzieren

[S. 195 ff.]

- Die Qualität der Erziehungsmaßnahmen kann auch bei einer Verlagerung der Aufgabe an die Wachpolizei erhalten bleiben.
- Ohne Absenkung des Ausbildungsniveaus ließen sich die Kosten der Verkehrserziehung um rd. 1,8 Mio. Euro jährlich reduzieren.

Bemerkungen 2013

Teil II

Polizei bei Großraum- und Schwertransporten entlasten – Nutzer sollten Kosten für Personaleinsatz voll tragen

[S. 201 ff.]

- Gebühren sollen alle Leistungen umfassen – auch die Abfahrts- und Übernahmekontrollen.
- Entlastung der Polizei – Transportbegleitung durch private Dritte.

Bemerkungen 2013

Teil II

Hauseigene Druckereien der Polizei – Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit hinterfragen

[S. 189 ff.]

- Es fehlten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zum Betrieb der untersuchten drei Druckereien.
- Festgestellt wurden geringe Geräte- und Personalauslastung.
- Wenn Druckereien nicht wirtschaftlich betrieben werden können, sollten sie geschlossen werden.

Bemerkungen 2013

Teil II

Interne Revisionen – Unabhängigkeit stärkt Rechtmäßigkeit und Effizienz

[S. 179 ff.]

- Vier Ministerien benötigten mehr als 10 Jahre für die Einführung von Revisionsreferaten.
- Stärkung der Unabhängigkeit der Internen Revision:
 - Stabsstelle bei der Behördenleitung
 - Unmittelbares Vortragsrecht an die Behördenleitung als Mindeststandard

Bemerkungen 2013

Teil IV

Anrechnung von Renten auf Versorgungsbezüge – Überzahlungen rückfordern und künftig vermeiden

[S. 307 ff.]

- Bericht des Innenministeriums als Reaktion auf die Bemerkungen 2011
- Gesamtrückforderungsanspruch infolge weiterer Ermittlungen hat sich von 2,75 Mio. € sogar auf 3,04 Mio. Euro erhöht.

Bemerkungen 2013

Teil IV

Nachschau der Prüfungsergebnisse früherer Jahre als Instrument einer wirksamen Finanzkontrolle

[S. 307 ff.]

- Erst durch konsequentes Nachverfolgen zeigt sich, ob und inwieweit frühere Feststellungen des Rechnungshofs umgesetzt und aufgezeigte Optimierungspotenziale realisiert wurden.
- Dies verdeutliche insbesondere die Prüfung zur Anrechnung von Renten auf Versorgungsbezüge.

[S. 307 ff.]

Bemerkungen 2013

Teil I

Zielgerichtete Haushaltsführung erfordert aussagekräftige und umfassende Datengrundlage

[S. 93 ff., 125 ff., 133 ff.]

- Gesamtabschluss: umfassendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landes
- Produkthaushalt: praxis- und adressatenorientiert weiterentwickeln
- EPSAS: aktuelle Bestrebungen zur Harmonisierung der europäischen öffentlichen Rechnungslegung

Bemerkungen 2013

Teil I

Kurzbilanz des Landes Hessen zum 31.12.2012 [S. 100 f.]

Aktiva (in Mio. €)		Passiva (in Mio. €)	
A. Anlagevermögen	25.358,6	A. Sonderposten	464,1
davon Immobilienvermögen	6.381,9	B. Rückstellungen	64.232,3
davon Kunst- und Sammlungsgegenstände	4.849,8	davon Rückstellungen für Pensionen	48.778,7
davon Infrastrukturvermögen	4.094,3	davon Rückstellungen für Beihilfen	6.988,4
davon Finanzanlagen	5.771,4	C. Verbindlichkeiten	53.329,3
B. Umlaufvermögen	11.090,6	D. PRAP	19,3
C. ARAP	341,6		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	81.254,2		
<i>Bilanzsumme</i>	<i>118.045,0</i>	<i>Bilanzsumme</i>	<i>118.045,0</i>

Bemerkungen 2013



- In Zeiten der Schuldenbremse Einsparpotenziale konsequent nutzen
- Keine geschützten Bereiche mehr
- Welche Ansprüche wollen wir Bürger künftig an den Staat stellen? Welche Leistungsstandards kann er uns noch bieten?